

**Pressekonferenz
am 23. Oktober 2003 in München
im Internationaler Presseclub München e.V., Marienplatz 22
80331 München**

**Nahrungsergänzungsmittel und ergänzende bilanzierte Diäten:
Kompetenzen und Qualitätsstandards endlich unter einem Dach!
Das neue German Council for Responsible Nutrition e.V.**

Statement John Hathcock Ph.D.

**John Hathcock Ph.D.
CRN USA**

Vice President, Scientific & International Affairs
1828 L Street, NW, Suite 900
Washington, DC 20036-51214
USA

*Es gilt das gesprochene Wort.
Veröffentlichung des Manuskriptes nur mit Genehmigung des Autors.*

Das Council for Responsible Nutrition Washington, DC

Das Council for Responsible Nutrition (CRN) wurde 1973 als in Washington angesiedelte Handelsvereinigung der Lebensmittelinhaltsstofflieferanten und Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln gegründet. Die CRN Mitglieder unterliegen einem strengen Codex für Ethik, in Verbindung mit Dosierungsbeschränkungen, und produzieren Nahrungsergänzungsmittel nach hohen Qualitätsstandards und nach den Leitlinien von Good Manufacturing Practices (GMP).

Die Mission des CRN besteht darin, die Bedingungen für Mitgliedsfirmen hinsichtlich verantwortungsvoller Nahrungsergänzungsmittelvermarktung zu verbessern, in dem zugleich gegenseitiges Vertrauen in solche Produkte und ihre Hersteller seitens der Medien, der im Gesundheitswesen Tätigen, der Entscheidungsträger sowie der Verbraucher gestärkt wird.

Das CRN spielte seit 1976 eine integrale Rolle bei der gesamten Gesetzgebung zu Nahrungsergänzungsmitteln der Vergangenheit, beginnend mit der Rogers/Proxmire Vitamin Bill von 1976 sowie einschließlich des Nutrition Labeling and Education Act von 1994 (DSHEA) und des Food and Drug Administration Modernization Act von 1997 (FDAMA). Ebenso ist das CRN an den Verlautbarungen des Food and Nutrition Board sowie an den regulatorischen Entscheidungen der Food and Drug Administration intensiv beteiligt.

Zusätzlich hat das CRN die Industrie mit massiver Werbung für Selbstbeschränkung in die politische Arena geführt und fordert die überzogenen Anstrengungen der FDA zur Beschränkung des Verkaufs von Nahrungsergänzungsmitteln ständig heraus.

Der international anerkannte CRN Wissenschaftlerstab hat eine Plattform etabliert, um das zukünftige Wachstum der Industrie basierend auf den Prinzipien solider Wissenschaft zu erhalten. Das aktive globale Netzwerk des CRN umfasst die Beteiligung an Aktionen der Codex Alimentarius Kommission und ihren Komitees, der Food Industry Codex Coalition, der Trans-Atlantic Business Dialogue (TABD), der World Health Organization (WHO) und zahlreicher nationaler regulatorischer Gremien.

Organisation der CRN Mitarbeiter-Aktivitäten

Die Aktivitäten der CRN-Mitarbeiter umfassen (1) wissenschaftliche Evaluierung der Evidenz von Wirksamkeit und Sicherheit von Supplementen, (2) politische und regulatorische Stellungnahmen, (3) Government Relations (gesetzgebende

und verwaltungsbezogene Anliegen umfassend), (4) Kommunikation zu Nahrungsergänzungsmitteln und (5) International Affairs.

Bisherige und laufende Aktionen der CRN-Mitarbeiter

- Stellungnahmen an die FDA zu den Regulierungsvorschlägen betr. GMP
- Stellungnahmen an die FDA zu den Regulierungsvorschlägen der Ephedra
- Vortrag bei der FDA zu Rahmenrichtlinien für Supplemente
- Diskussion mit dem Congress und seinen Mitarbeitern zu den Gesetzesvorschlägen Supplemente betreffend
- Letzte Fassung der 2. Ausgabe der CRN-Publikation ***Vitamin and Mineral Safety***
- Autorenschaft für die **IADSA-Publikation** Safety of Vitamin and Mineral Supplements, Limits derived by Risk Assessment
- Vorträge/Vorlesungen bei zahlreichen Fachgesellschaften, Handelsgesellschaften, dem National Institute of Health und nationalen Behörden in verschiedenen Ländern.
- Initiator, Organisator und Gründer der „Full-day supplements session“ (29. Oktober 2002)“ beim Toxicology Forum European Meeting in Brüssel

Themen, die das CRN im Jahre 2003 betreffen

- Förderung der Risikobewertung als die einzig geeignete Methode um die Höchstdosen für Lebensmittelinhaltsstoffe heraus zu finden
- Vergleich der Ergebnisse der Risikobewertung vom US Food and Nutrition Board, dem Wissenschaftlichen Lebensmittelausschuss der EU (EC Scientific Committee on Food) und der UK Expert Group on Vitamins and Minerals
- Dauerhafter Widerstand gegen die Adaption des „Vorsorglichkeitsprinzips“ beim Codex Alimentarius der EU
- Evaluierung der neuesten klinischen Studien zu Vitamin E
- Vergleich der praktizierten Good Manufacturing Practices mit den von der FDA vorgeschlagenen Richtlinie, die den Schwerpunkt eher auf das letztendliche Testen der Produkte legt als auf die Praxis der Herstellung;
- Evaluierung der von der Ephedra vorgeschlagenen Richtlinien in Relation zu wissenschaftlichen Prinzipien und gesetzlichen Anforderungen
- Unterstützung der Klassifizierung von bestimmten Substanzen wie z.B. der Androstenedione unter den Controlled Substances Act.